

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 5

Artikel: Die letzten Tipps für Euroskeptiker : Lebensmüdigkeit ist lernbar
Autor: Ritzmann, Jürg / Burkhardt, Barbara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Fussballmuffel. Oder Muffelinnen. Es gibt Momente, in denen gemütlich vor der Glotze sitzende Erdenbürger nach Möglichkeit nicht gestört werden sollten. Während eines Fussballspiels kann das geradezu gefährlich werden, wobei manche – vorzugsweise gelangweilte Ehefrauen – seit neuestem diesen Nervenkitzel suchen und die Geduld ihres Partners etwas aus der Reserve locken. Natürlich tragen wir diesem Trend Rechnung und haben, pünktlich zur Europameisterschaft, die passenden Tipps zur Hand, eine Provokation fachgerecht anzubringen:

■ Setzen Sie sich neben das Versuchsojekt und sagen Sie ganz beiläufig «Am besten würde man jedem dieser 22 Spieler einen Ball geben, es wäre einfacher.»

■ Fragen Sie während der Partie Schweiz gegen Portugal – nachdem Sie bereits über eine Stunde zugeschaut haben – welches Team denn nun Brasilien sei.

■ Schweden hat gelbe Trikots. Fragen Sie, warum Ronaldinho nicht mitspielt.

■ Immer, wenn ein Spieler zu Boden geht, fragen Sie verwundert, ob das nicht Foul gewesen sei. Wenn der Schiedsrichter pfeift, nuscheln Sie etwas von «Simulant».

■ Hakan Yakin spielt für die Schweiz. Nutzen Sie die Chance, während der Partie Schweiz gegen Türkei eine Diskussion vom Zaun zu brechen.

■ Fragen Sie jede Viertelstunde, wann denn nun Italien spiele. Deren Spieler seien doch sooo süß.

■ Bitten Sie Ihren Partner während der entscheidenden Phase des Elfmeterschiessens ausdrücklich, Ihnen die Abseitsregel zu erläutern. Oder noch besser: Beschreiben Sie den neuen Ikea-Schrank, den Sie am Samstag – mit Ihrem Partner natürlich – kaufen wollen.

Ein Versuch ist es wert. Wenn Sie diese Tipps ausgetestet haben und dann noch Puls in Ihren Adern spüren, dann ist das

echte Liebe. Und am Ende, liebe Leserin, lieber Leser, geht es ja immer darum: Um echte Liebe. Oder?

Zum Ausschneiden und Aufhängen

Hausordnung für Frauen vom 7. bis 29. Juni

Damit ein reibungsloser Ablauf der EM-Übertragungen in den heimischen Wohnzimmern garantiert ist, bitten wir Sie, sich strikt an die nachstehenden Weisungen zu halten.

§ 1

Für die Zeitdauer vom 7. bis 29. Juni 2008 ist der Mann absoluter Herrscher über die Fernbedienung. Vergessen Sie während dieser Zeit Sven Epiney, den Tatort oder noch Schlimmeres wie Glanz und Gloria.

§ 2

Der Zeitplan mit den Spielübertragungen hängt am Eingang zum Wohnzimmer.

§ 3

Zwei Minuten vor Anpfiff des Spiels wird dem Mann ein kühles Bier und eine Schüssel Chips auf den Stulentisch gestellt. Der Nachschub muss stets gewährleistet sein und soll unaufgefordert nach Bedarf geliefert werden.

§ 4

Für die Zeit während der Übertragung der EM-Spiele geht die Frau ansonsten STUMM den häuslichen Tätigkeiten nach. Staubsaugen und andere laute Beschäftigungen sind auf den Vormittag zu schieben.

§ 5

Während der Pausen wird der Ehemann NICHT angesprochen. Sollte er ein Gespräch wollen, so kommt er auf Sie zu.

§ 6

Bitte stellen Sie während der ganzen Übertragung keine Fragen zu Spielern, Regeln oder Resultaten.

§ 7

Nach dem Spiel ist es gut möglich, dass der Mann Sex will. Sollte dem so sein, so müssen Sie Ihre Migräne auf einen anderen Tag verschieben.

Abschliessend aber nicht minder unwichtig:

§ 8

Freunde und Kollegen des Ehemanns sind während dieser Zeit stets willkommen. Für sie gelten dieselben Behandlungsbedingungen wie für den Ehemann.

Barbara Burkhardt

Total europheorisch!